



Doppelter Leaderwechsel

Schachfestival Der Welt-Verband des Schachs Fide wurde am 20. Juli 1924 gegründet. Aus Anlass des heutigen 100-Jahr-Jubiläums versucht die Fide, einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde zu erlangen: Die meisten an einem Tag (zwischen 0.00 und 23.59 Uhr) gespielten Schachpartien – sei es vor Ort an einem Turnier, oder auf den Online-Plattformen. Der operationelle Direktor der Fide für diesen Anlass, Laurent Freyd, fungiert auch als Hauptschiedsrichter der Grossmeisterturniere am Bieler Schachfestival. Aus diesem Grund hat die Fide entschieden, das technische Zentrum für diesen Tag in Biel anzusiedeln.

Nachdem Lê Quang Liêm, der den Bieler Grossmeister-Triathlon 2022 und 2023 gewonnen hat, sich in den letzten beiden Runden mit relativ rasch herausgespielten Unentschieden begnügte, spielte er gestern die am längsten dauernde der sechs Partien gegen Sam Shankland. Mit schwarz spielend rang er den US-Amerikaner nach 70 Zügen nieder und zog so an Leader Abhimanyu Mishra vorbei an die Tabellenspitze. Mishra traf auf Haik Martirosyan und beendete seine Partie mit einem Remis. Die beiden sowie Lê Quang Liêm sind somit in einer guten Ausgangslage, um sich für die finale Phase der besten vier zu qualifizieren. Das Duell zwischen den Welt-Nummern 3 und 4 der Junioren, Rameshbabu Praggnanandhaa und Vincent Keymer, entschied Keymer zu seinen Gunsten.

Der fantastische Lauf der Inderin Rameshbabu Vaishali im Grossmeister-Challenger-Turnier wurde gebremst: Gegen Juniorenweltmeister Marc'Andria Maurizzi resultierte gestern ein Remis, was zur Folge hat, dass Vaishali im Klassement auf Platz zwei zurückfällt. Zurück an der Spitze ist Salem Saleh, der Ihor Samunenkov besiegte und somit wie Vaishali auf drei Siege und ein Unentschieden in den klassischen Partien kommt.

Nach fünf Runden hat das Meisterturnier einen alleinigen Leader: Leon Luke Mendonca aus Indien bezwang den Israeli Ori Kobo und führt das Turnier mit 4,5 Punkten an. Beste Schweizer mit 3 Punkten sind Moritz Collin, Teimur Toktomushev, Romain Gemelli und Johannes Rappazzo.

Nach vier Runden grüssen im allgemeinen Turnier Anton Künzi (Schweiz) und Anna Andrzejewska (Polen) mit 4/4 Punkten von der Spitze. Ihnen folgt ein Verfolgerfeld von neun Teilnehmenden mit je 3,5 Punkten.

Heute wird an den beiden Grossmeisterturnieren die letzte Runde klassischen Schachs gespielt – vorerst. Morgen folgt mit den Blitz-Partien dann die letzte der drei Triathlon-Kategorien. Die jeweils besten vier spielen dann danach in der finalen Phase in der zweiten Woche nochmals je eine klassische Partie gegeneinander, um die Sieger 2024 auszumachen.

Darüber hinaus findet heute im Rahmen des Schachfestivals das Vinetum-Jugendturnier statt. Für Kurzentenschlossene ist eine Nachmeldung vor Ort zwischen 9 und 10 Uhr möglich. (mt)